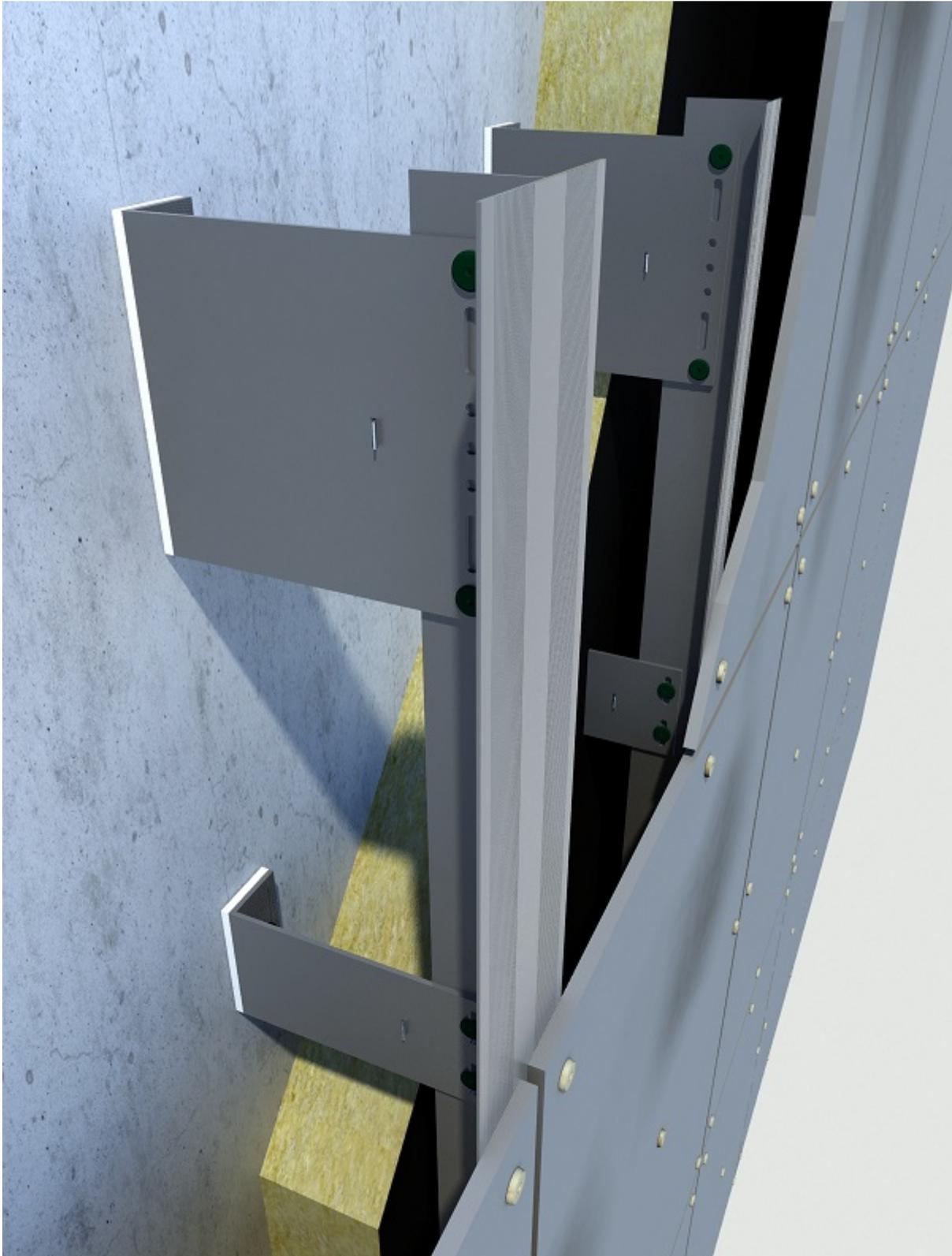


LV- Text vhF System **ATK 100 Minor** , BWM Fassadentechnik
(WAWI aus Aluminium oder Edelstahl + T- und L Profile)



ATK
100
Minor

= Aluminium-Trag-Konstruktion
= Trag-Profil T und L förmig (t= 2 mm)
= WAWI aus Aluminium oder Edelstahl (Wandhalter bzw. Wandkonsole)

LV- Text vhF System **ATK 100 Minor** , BWM Fassadentechnik
(WAWI aus Aluminium oder Edelstahl + T- und L Profile)

A) Allgemeine Vorbemerkungen

Die Ausschreibung umfasst die Arbeiten für die Lieferung und Montage einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade.

Das Gebäude hat _____ Vollgeschosse und eine Gesamthöhe von _____ m.

Die Unterkonstruktion System BWM ist zu montieren auf Wänden aus (z.B. Beton, Mauerwerk laut ETA , Holzständerwerk usw.)

Genaue Beschreibung des Verankerungsgrundes laut ETA der Hersteller (ggfs. mit Angabe vorhandener Zwischenschichten wie Putz, Spaltplatten etc.)

Hersteller der Unterkonstruktion:
Fa. BWM
Dübel + Montagetechnik GmbH
Postfach 10 01 17
70745 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711 / 90 313 – 0
Telefax: 0711 / 90 313 – 20
Internet: www.bwm.de

Folgende Gebäudedaten sind für die Ermittlung der Windlasten nach DIN EN 1991-1-4 und DIN EN 1991-1-4/NA zu berücksichtigen:

Windzone :
1 / 2 / 3 oder 4

Geländekategorie:
I , II, III oder IV bzw. Mischprofil Küste / Binnenland

Höhe über NN :
(nur erforderlich wenn > 800 m über NN) _____ m

Hauptabmessungen Gebäude : B x H
Gebäudegrundriss siehe Anlage _____ m x _____m

Gebäudehöhe über OK Gelände
_____ m

Exponierte Lage gemäß Norm?
Ja / Nein; wenn ja, genaue Beschreibung

Schwingungsanfälligkeit des Gebäudes gemäß Norm?
Ja / Nein; wenn ja, genaue Beschreibung

LV- Text vhF System **ATK 100 Minor** , BWM Fassadentechnik (WAWI aus Aluminium oder Edelstahl + T- und L Profile)

Aus zuvor genannten Daten ergeben sich folgende Windlasten:

An der Gebäudeseite _____ Im Höhenbereich _____
Winddruck _____ kN/m² mit einem Flächenanteil von%
Windsog im Bereich A _____ kN/m² mit einem Flächenanteil von%
Windsog im Bereich B _____ kN/m² mit einem Flächenanteil von%
Windsog im Bereich C _____ kN/m² mit einem Flächenanteil von%

An der Gebäudeseite _____ Im Höhenbereich _____
Winddruck _____ kN/m² mit einem Flächenanteil von%
Windsog im Bereich A _____ kN/m² mit einem Flächenanteil von%
Windsog im Bereich B _____ kN/m² mit einem Flächenanteil von%
Windsog im Bereich C _____ kN/m² mit einem Flächenanteil von%

Die Fassaden- und Außenwandflächen erhalten eine _____ mm dicke Wärmedämmung sowie eine hinterlüftete Fassadenbekleidung aus _____ auf einer Aluminium-Unterkonstruktion.

Besondere Sorgfalt ist auf die Ausbildung aller Fugen, Plattenan- und -abschlüsse und Gebäudeecken zu legen.

Die Angebotspreise beinhalten die fix und fertige Montage, einschließlich aller erforderlichen Materialien, wie Bekleidungsplatten, Aluminium-Profile, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente, Dichtungsbänder, Zubehörprofile und sonstige Kleinteile sowie Verschnitt. Die Reihenfolge der einzurüstenden Flächen sowie der Montageablauf sind mit der Bauleitung abzusprechen.

Der Bieter verpflichtet sich, gemeinsam mit der Bauleitung die Termine und Details vorzuplanen.

B) zu beachtende Normen bzw. Richtlinien

- 1) DIN 18516 – Außenwandbekleidungen, hinterlüftet, Teil 1: Anforderungen, Prüfgrundsätze
- 2) VOB C ATV DIN 18299: Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- 3) VOB C ATV DIN 18351: Vorgehängte hinterlüftete Fassaden

C) Baubegleitende Qualitätsüberwachung

Mehrpreis für eine baubegleitende Qualitätsüberwachung (BQÜ) nach FVHF/GTÜ-Standards und nach der derzeit gültigen Honorartabelle

Pauschal

LV- Text vhF System **ATK 100 Minor** , BWM Fassadentechnik
(WAWI aus Aluminium oder Edelstahl + T- und L Profile)

Unterkonstruktionssystem:	ATK 100 "Minor" WAWI aus Aluminium
Anwendungsgebiete:	Als Distanz-Unterkonstruktion (horizontal und vertikal) Für : Tafeln sichtbar genietet oder geklebt Horizontale -Profile für verdeckte Befestigungen ; siehe z.B . Befestigungssystem 103 / TS 300 / Ébenso für: Befestigungssysteme: 102 Minor , 104, Clip 107, KL

**LV. Pos.: _____ Justierbare Aluminium-Distanz-Unterkonstruktion
System ATK 100 "Minor" der Firma**

BWM

Dübel + Montagetechnik GmbH
Postfach 100 117
70745 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711 – 90 313-0
Telefax: 0711 – 90 313-20

entsprechend DIN 18516 unter Verwendung der gekennzeichneten Originalteile
bestehend aus:

**Basiskonstruktion z.B. ATK 100 "Minor" vertikal / horizontal
aus Aluminium Werkstoff EN-AW 6063 T 66**

Die Unterkonstruktion ist flucht- und lotrecht auszurichten.
Der Wandabstand bis Vorderkante Unterkonstruktion beträgt im Mittel _____mm.
Der Verankerungsgrund besteht aus:

Bitte genaue Bezeichnung angeben

Die Montage der BWM-Tragprofile erfolgt senkrecht oder waagrecht, im Regelfall, mit einem Festpunkt-WAWI pro Profilstab zur Aufnahme des Eigengewichtes der Fassade.
Winddruck- und Sogkräfte werden von Gleitpunkt-WAWI abgetragen,
die eine zwangungsfrei eine temperaturbedingte Längenänderung der Tragprofile ermöglichen.
Die Wandwinkel erhalten zur Montageerleichterung BWM-Haltefedern aus nichtrostendem Stahl.
Die Verbindung der Tragprofile mit den Wandwinkeln erfolgt mit BWM-Spezialniet SNA 5x12 K14 A/N bzw. Bohrschraube JT4-3H/5-5,5x19.
Für solch ein niet- bzw. schraubenartiges Verbindungselement ist entsprechend der Bauregelliste A Teil 2, Punkt 2.17 ein "Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis" gemäß DIN 185016-1 vorzulegen.
Bei der Vernietung der Gleitpunkte sind entsprechende Nietvorsatzlehren gemäß Herstellerangabe einzusetzen.
Als Verankerungselemente sind ausschließlich zugelassene Verankerungsmittel (Rahmendübel, Injektionssysteme etc.) zu verwenden.
Die Tragprofilstöße müssen mit den horizontalen Fugen der Fassadenplatten übereinstimmen.
Profilarten und -abstände, Abmessungen von Fest- und Gleitpunkten sowie alle Verbindungs- und Verankerungselemente ergeben sich nach statischer Berechnung.
Die Unterkonstruktion ist für die entstehenden Eigengewichtslasten der nachfolgend beschriebenen Fassadenbekleidung und die Windlasten gemäß DIN zu bemessen.
Ein ggf. erforderlicher Schutz der Kontaktfläche zwischen Wandwinkel und Verankerungsgrund nach DIN EN 1999-1-1 und DIN EN 1090-3 ist zu berücksichtigen.

LV- Text vhF System **ATK 100 Minor** , **BWM Fassadentechnik** (**WAWI** aus Aluminium oder Edelstahl + T- und L Profile)

LV. Pos.: _____ Thermostop

Unterkonstruktion für die Anordnung von zusätzlichen thermischen Trennungen, zur Optimierung der U-Werte , **BWM Thermostop** für die benannten WAWI.

Ca. _____ m²

LV. Pos.: _____ Außenecken

Unterkonstruktion für die Ausbildung der Außenecken

Ca. _____ m

LV. Pos.: _____ Innenecken

Unterkonstruktion für die Ausbildung der Innenecken

Ca. _____ m

LV. Pos.: _____ Leibungen

Unterkonstruktion für die Ausbildung der Fenster- und Türleibungen
In einer Breite von _____ cm

Ca. _____ m

LV. Pos.: _____ Bauwerksfugen

Unterkonstruktion für die Ausbildung im Bereich von Bauwerksfugen

Ca. _____ m

LV. Pos.: _____ Aufstellen eines objektbezogenen, prüffähigen Standsicherheitsnachweises

Pauschal

Weitere Positionen der Unterkonstruktion können je nach konkreter Objektsituation erforderlich sein.

LV- Text vhF System **ATK 100 Minor** , BMW Fassadentechnik
(WAWI aus Aluminium oder Edelstahl + T- und L Profile)

Optional – im Bedarfsfall

Unterkonstruktionssystem:	BWM-Brandbarrieren
Anwendungsgebiete:	Bei erhöhten Anforderungen an den Brandschutz von VHF

LV. Pos.: _____ Brandbarrieren der Firma

BWM

Dübel + Montagetechnik GmbH
Postfach 100 117
70745 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711 – 90 313-0
Telefax: 0711 – 90 313-20
www.bwm.de

entsprechend DIN 18516 unter Verwendung der gekennzeichneten Originalteile,
bestehend aus:

- Wandprofil 30 mm x 40.... 370 mm aus 1,0 mm Galvalume
- Lüftungsprofil aus 1,0 mm Galvalume
- Befestigungsglasche für Lüftungsprofil aus 1,5 mm Galvalume

liefern und montieren.

Die Anordnung der Brandbarrieren erfolgt nach Angaben der zuständigen Bauaufsichtsbehörden / örtlichen Bauleitung. Die Montage der Wandprofile erfolgt mittels zugelassenen Fassadendübeln in vorgestanzten Langlöchern am Verankerungsgrund aus _____.

An den Wandprofilen werden die Lüftungsprofile mittels Niete befestigt.

Eine zusätzliche Verbindung der Lüftungsprofile erfolgt mit der Befestigungsglasche, welche seitlich an bauseits vorhandenen Profilen mittels Niet / Schraube anzuschließen ist.

Alle Befestigungsabstände sowie die Einbaulängen der Profile nach Herstellerangabe.

Ca. _____ m